

## Die Hafенbahn verbindet die Schweiz mit den Weltmeeren (EA 5 / 2022, S. 194 – 207) Detailliertes Quellen- und Literaturverzeichnis

### Verträge

Gesetzessammlung Basel-Stadt: 954.420 -Vertrag zwischen dem Deutschen Reich (Eisenbahnfiskus), vertreten durch die Reichsbahndirektion in Karlsruhe, einerseits, dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch den Regierungsrat, und den Schweizerischen Bundesbahnen, vertreten durch die Generaldirektion in Bern.

Gesetzessammlung Basel-Stadt: 954.420 -Vertrag zwischen dem Deutschen Reich (Eisenbahnfiskus), vertreten durch die Reichsbahndirektion in Karlsruhe, einerseits, dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch den Regierungsrat, und den Schweizerischen Bundesbahnen, vertreten durch die Generaldirektion in Bern.

Gesetzessammlung Basel-Stadt: 954.400 Bundesbeschluss betreffend Konzession einer normalspurigen Güterbahn vom Rheinhafen Kleinhüningen zum Badischen Verschubbahnhof.

Gesetzessammlung Basel-Stadt: 955.400 Staatsvertrag über die Zusammenlegung der Rheinschiffahrtsgesellschaft Basel und der Rheinhäfen des Kantons Basel-Landschaft zu einer Anstalt öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit unter dem Namen „Schweizer Rheinhäfen“.

### Definitionen

Landlord-Hafen, Definition: «Der Landlord-Hafen ist das häufigste Hafenmodell in Nordwesteuropa. Er ist gekennzeichnet durch einen Mix von öffentlicher und privater Orientierung.... Die in öffentlich-rechtlicher Regie geführte Hafenverwaltung (Port Authority) fungiert als Eigentümer der Hafенflächen und Infrastruktur, während Hafendienstleistungen (speziell der Güterumschlag) von privaten Unternehmen durchgeführt werden.»; Forschungsinformationssystem des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland, <http://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/57358/>; abgerufen am 15.02.15.

Einzelwagenladungsverkehr, Definition gemäss Bruckmann, D. (2006), Entwicklung einer Methode zur Abschätzung des containerisierbaren Aufkommens im Einzelwagenverkehr und Optimierung der Produktionsstruktur, Dissertation Universität Duisburg-Essen, Essen, S. 31.:“ Der Wagenladungsverkehr (WLV) besteht aus den Produktgruppen Ganzzugverkehr (GZ) und Einzelwagenladungsverkehr (EWLV). Als Ganzzugverkehr bezeichnet man den Transport von Gütern in ganzzugfähigen Transportlosgrössen ohne Nutzung der Rangierbahnhöfe im Lastlauf. Beim Einzelwagenladungsverkehr dagegen handelt es sich um den Transport von einzelnen Wagen oder Wagengruppen, welche in einem Knotenpunktsystem und über einen oder mehrere Rangierbahnhöfe befördert werden.“

Systemführer, Definition in Hagenlocher, S., Heizmann, B., Wittenbrink, P. (2013), Ableitung effizienter Organisationsformen im Schweizer Schienengüterverkehr in der Fläche, S. 24

Marktanteil gemessen an der Verkehrsleistung (tkm) im Jahr 2012, vgl. Bundesamt für Statistik (2012), Modalsplit im Güterverkehr, <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/21/02/ind32.indicator.71704.3210.html?open=703,702#702>; abgerufen am 15.02.2015

### Weitere Quellen

Schweizerische Rheinhäfen, Bulletin Dezember 2014; <http://www.port-of-switzerland.ch/de/news-wissenswertes/statistik-und-bulletins.php?navid=583017536872>; abgerufen am 15.02.15.

Stölzle, W. , Hofmann, E. , Lampe, K.; Logistikmarktstudie 2013, S. 92ff; Herausgeber GS1 Schweiz.

Network Statement der Hafенbahn ist im SBB Statement integriert: <http://www.sbb.ch/sbb-konzern/sbb-als-geschaeftpartnerin/angebote-fuer-evus/onestopshop/grundlagen-netzzugang.html>

Ehemaliges Hafengelände St. Johann: Weiterführende Informationen unter: <http://www.baselnord.bs.ch/campus-plus>; abgerufen am 15.02.15

Adamek, B., Drewitz, M., Rommerskirchen, S. (2011), Bedeutung und Nutzen des Schweizer Bahngüterverkehrsnetzes für die Gesellschaft und Wirtschaft, in: Jahrbuch der Schweizer Verkehrswirtschaft 2011, S. 9.